



Freundeskreis St.Klaus

Wangkung-Kuwu

Flores / Indonesien

Zwischenbericht: Ökologisches Landwirtschaftsprojekt

Projekt-Titel: «Capacity building in ökologischer Landwirtschaft für Kleinbauernfamilien aus bescheidenen bis armen Verhältnissen sowie für Schüler*innen der Internatsschulen St. Klaus Kuwu und Werang»

Verein: Freundeskreis St. Klaus, Wangkung Kuwu, Indonesien

Land / Stadt / Region: Indonesien / Westmanggarai / Flores / Provinz Nusa Tenggara Timur NTT

Projektlaufzeit: September 2019 – Dezember 2020

Berichtszeitraum: September – Dezember 2019

Bild: Demoparzelle ökologischer Landbau, Internatsschule Werang, Dezember 2019



Kurzbeschreibung

Ausgangslage: In den Gemeinden/Pfarreien Kuwu und Werang gibt es viele arme Kleinbauernfamilien, die weitgehend von der chemischen Landwirtschaft abhängig sind. Die chemische Landwirtschaft zerstört die Umwelt und schädigt die menschliche Gesundheit. Die Bauernfamilien sowie die Schüler*innen der Schulen SMP-SMA St. Klaus Kuwu und Werang verfügen über wenig Wissen und Fertigkeiten der biologischen Landwirtschaft.

Das Projekt fördert die ökologische Landwirtschaft in den von Pater Ernst Waser gegründeten Internatsschulen Kuwu und Werang. Die Schulgärten werden gänzlich auf die biologische Produktion umgestellt. Die Schüler*innen werden dabei entsprechend geschult. Im Rahmen eines Wissenstransfers geben sie anschliessend das erworbene Wissen unterstützt von Coaches an die Dorfgemeinschaften weiter. So soll erreicht werden, dass die landwirtschaftlich geprägten Gemeinden im Umfeld der Internatsschulen sensibilisiert werden und ihre Anbaumethoden soweit nötig umstellen. Es sind verschiedene Zwischenziele und Etappen definiert und die Kontrolle geht von den Schulen aus. Die Schulleiter in Kuwu und Werang tragen als Teilprojektleiter die Verantwortung für die Umsetzung vor Ort.

Übergeordnetes Ziel:

- Die Schüler*innen der Schulen SMP-SMA St. Klaus Kuwu und Werang verfügen über Grundkenntnisse und Fertigkeiten der ökologischen Landwirtschaft und haben gelernt, diese zu praktizieren.
- Die Stärkung der Resilienz von «armen» Kleinbauern in den Gemeinden Kuwu und Werang durch die Förderung und Entwicklung einer umweltfreundlichen, nachhaltigen Landwirtschaft.

Strategische Ziele:

1. Sechs geförderte Gemeinden (jede Gemeinde hat 20 Mitglieder) in den Pfarreien Kuwu und Werang wenden ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in der ökologischen Landwirtschaft an.
2. Sechs betreute Gemeinden in den Pfarreien Kuwu und Werang decken den Bedarf an Gemüse und andere Bedürfnisse in der Familie, indem sie auf den Demoparzellen und Gärten der jeweiligen Mitglieder biologisches Gemüse produzieren.
3. Die Schüler*innen der SMP-SMA St. Klaus Werang und Kuwu wenden ihre Grundkenntnisse und Fertigkeiten im ökologischen Landbau an.
4. Nebst den Jugendlichen, Schlüsselfiguren und Bauernfamilien aus der Gruppe der Beneficiaries soll auch ein Wissenstransfer in die Gesellschaft stattfinden. Eine breite Öffentlichkeit der Region Manggarai ist durch Sensibilisierungsmassnahmen über die positiven und negativen Auswirkungen von ökologischen und nicht-ökologischen Landwirtschaftssystemen informiert.

Die Zielgruppen:

- 120 unterstützte Gemeindemitglieder (Erwachsene) in den Pfarreien Kuwu und Werang.
- 1200 Schüler*innen der Internatsschulen St. Klaus Kuwu und Werang.
- 100 Schlüsselpersonen

Für weitere Fragen zu den Details der einzelnen strategischen Ziele und Aktivitäten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können bei mir auch schriftlich angefordert werden.

1. Projekt

Name des Projekts	«Capacity building in ökologischer Landwirtschaft für Kleinbauernfamilien aus bescheidenen bis armen Verhältnissen sowie für Schüler*innen der Internatsschulen St. Klaus Kuwu und Werang»
Land / Ort	Indonesien / Westmanggarai / Flores / Provinz Nusa Tenggara Timur NTT
Förderbeitrag LBS Datum Zusage	CHF August 2019
2. Projektleitung	
Institution / Organisation	Stiftung Ernesto Santu Klaus, Diözese Ruteng, Westmanggarai, Flores, Provinz Nusa Tenggara Timur NTT, Indonesien
Projektleitung Verantwortung	<u>Gesamtleitung</u> : Martin Chen, Stiftungsrat Stiftung Ernesto St. Klaus und Direktor des Pastoralzentrums, Bistum Ruteng <u>Teilprojektleitung Kuwu</u> : Beny Hengki, Schulleiter Kuwu <u>Teilprojektleitung Werang</u> : Frans Adi, Schulleiter Werang P. Gaby Harim (Pfarrer in Kuwu) und P. John Syukur (Pfarrer in Werang) haben die Verantwortung für die Überwachung in den betreuten Gemeinden der Pfarreien Kuwu und Werang.
Kontakt Projektleitung	<u>Adresse</u> : Martin Chen, Puspas, Jalan Pelita 4 Ruteng, Indonesia, 86501)Trompolpos 801 Ruteng) <u>Tel</u> : +6281227522418 <u>E-Mail</u> : martinochen@hotmail.com <u>Website</u> : https://keuskupanruteng.org
3. Kontakt bei Fragen zum Zwischenbericht	
Vorname, Name	Sabine Zurschmitten, Geschäftsführung Verein Freundeskreis St.Klaus <u>Adresse</u> : Jakob-Stämpflistrasse 135, 2502 Biel/Bienne <u>Tel</u> : +41 (0)79 457 52 85 <u>E-Mail</u> : zurschmitten@anthro.unibe.ch
4. Zusammenfassung - Kurzfassung	
<p>Aktivitäten im Berichtszeitraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bildung von je drei betreuten Gruppen „organische Landwirtschaft“ in den Pfarreien Kuwu und Werang (insgesamt 6 Gruppen). -Workshop zum Thema Solidarität, Unabhängigkeit und Empathie in den Pfarreien Kuwu und Werang (insgesamt 6 Gruppen). - Workshop über positive und negative Auswirkungen des ökologischen und nicht-ökologischen Landwirtschaftssystems auf Gemeindeebene in den Pfarreien Kuwu und Werang (insgesamt 6 Gruppen). 	

- Schulung und Praxis der Herstellung von MOL¹ in den Pfarreien Kuwu und Werang (insgesamt 6 Gruppen).
- Schulung und Praxis der Herstellung von festem und flüssigem organischem Dünger in den Pfarreien Kuwu und Werang (insgesamt 6 Gruppen).
- Schulung und Praxis der Herstellung von organischen Pflanzenschutzmittel in den Pfarreien Kuwu und Werang (insgesamt 6 Gruppen).
- Einrichtung von neun Demo-Gärten (demo plots) in den sechs involvierten Gemeinden.
- Herstellung und Verwendung von organischen Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln auf den Demoparzellen in den Pfarreien Kuwu und Werang (insgesamt 6 Gruppen).
- Workshop über die positiven und negativen Auswirkungen von ökologischen und nicht-ökologischen Landwirtschaftssystemen für Jugendliche in den Schulen SMP-SMA St.Klaus Kuwu und Werang.
- Schulung und Praxis der Herstellung von MOL für Jugendliche in den Schulen SMP-SMA St.Klaus Kuwu und Werang.
- Schulung und Praxis der Herstellung von festem und flüssigem organischem Dünger in den Schulen SMP-SMA St.Klaus Kuwu und Werang.
- Beschaffung und Verteilung von Mahagonisamen in der Schule SMP-SMA St.Klaus Kuwu.
- Beschaffung und Verteilung von Nelkenpflanzensamen in der Schule SMP-SMA St.Klaus Kuwu.
- Aktivitäten im Rahmen des quartalweisen Monitorings durch die Diözese.

5. Fortschritte in der Umsetzung

Operativ	<p>Alle geplanten Projektaktivitäten konnten umgesetzt werden. Nach sechs Monaten wurden folgende Ergebnisse erzielt:</p> <p>Betreute Gruppen „organische Landwirtschaft“ in zwei Pfarreien</p> <p>In den Pfarreien Kuwu und Werang wurden je drei betreute Gruppen „organische Landwirtschaft“ gebildet (sechs Gruppen mit je 20 Mitgliedern, insgesamt 120 Personen davon die Mehrheit Frauen). Alle Gruppen wurden intensiv begleitet; dadurch wurde ihre Zusammen-arbeit gefördert und gestärkt.</p> <p>Alle Teilnehmer*innen kennen die Prinzipien der organischen Landwirtschaft. Sie haben die Fähigkeit erworben, selbständig MOL, organischen Dünger und organische Pflanzenschutzmittel herzustellen und zu lagern. Alle sechs Gruppen haben ihre eigenen organischen Gemüsegärten angelegt.</p> <p>Organische Landwirtschaft in den Schulen Kwuw und Werang</p> <p>Die Kinder und Jugendlichen von vier Schulen in Kuwu und Werang kennen die Prinzipien der organischen Landwirtschaft. Sie haben die Fähigkeit erworben, selbständig MOL, organischen Dünger und organische Pflanzenschutzmittel herzustellen und zu lagern. Die Schulen haben organische Gemüsegärten angelegt.</p>
-----------------	---

¹ MOL (Mikroorganismen Lokal) heisst lokale Mikroorganismen. Es sind Bakterien, die durch organische Materialien etwa gekochter Reis, roter Zucker, nichtgebrauchte Früchte erzeugt sind. MOL spielt bei der Herstellung des organischen Düngers eine zentrale Rolle, da es dem anderen organischen Material, wie etwa Blätter oder Tiermist bei der Fermentation hilft.

	<p>Die angeschafften Nelken- und Mahagonisamen wurden an der Schule in Kuwu gepflanzt.</p> <p>Saisonale Schwankungen zwischen Trocken- und Regenzeit als Herausforderung und Lösungsansätze</p> <p>Eine grosse Herausforderung stellt auch in dieser Saison wieder die besonders stark ausgeprägte Regenzeit seit Dezember 2019 dar. Während der Regenzeit kann Gemüse fast nicht gepflanzt und produziert werden. Deshalb ist es in Zukunft wichtig, mit Gewächshäusern (Greenhouses) zu arbeiten. Die Aktivitäten während der Regenzeit konzentrieren sich zudem auf die Herstellung von organischem Dünger und organischen Pflanzenschutzmitteln. In den Schulen soll mit dem Bau von Ställen für die Aufzucht und Haltung von Tieren (Schweinen oder Ziegen) begonnen. Ziel ist es, daraus auch Material für die Herstellung von Dünger zu gewinnen.</p>
<p>Ergebniskontrolle</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vierteljährliches Monitoring der Projekte an den beiden Schulen durch die Diözese. -Halbjährliche Evaluation der Projekte in den Pfarregruppen durch die Diözese. -Kalkulation der erzielten Gemüseerträge an den Schulen und in den unterstützten Pfarregruppen. -Erfassung von Gemüsekulturen, die konsumiert oder verkauft werden. -Enge Begleitung der Projekte im Feld durch qualifiziertes Personal.
<p>Zeitplan / Next Steps</p>	<p>Nächste geplante Schritte und weitere Aktivitäten bis zum Projektabschluss: Januar bis August 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bau von Ställen für die Aufzucht und Haltung von Tieren (Schweinen oder Ziegen) - Beschaffung von Ziegen/Schweinen für 12 unterstützte Gemeinden -Bau von Lagerräumen zur Aufbewahrung des organischen Düngers - Beschaffung und Verteilung von Gemüsesaatgut für alle Mitglieder der unterstützten Gemeinden und Schulen -Vorbereitung von Garten- und Arbeitswerkzeugen. - Start der neuen Pflanz- und Anbauperiode, Pflanzung und Pflege von Gemüse durch die Mitglieder jeder unterstützten Gemeinden und Schulen - Weitere Workshops in Capacity Building für die sechs Gruppen der Pfarreien Kuwu und Werang sind geplant (Leadership training, Ausbildung im Bereich Haushaltsmanagement) - Weitere Workshops in Capacity Building für die Schüler*innen der Schulen Kuwu und Werang sind geplant <p>Wissenstransfer:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Weitere Workshop über die positiven und negativen Auswirkungen von ökologischen und nicht-ökologischen Landwirtschaftssystemen für Schlüsselfiguren in den Dörfern. -Durchführung von Kampagnen über die positiven und negativen Auswirkungen von ökologischen und nicht-ökologischen Landwirtschaftssystemen.

	- Projektdokumentation und Veröffentlichung (Bilder, Video, Zeitung, Radio) - Führen eines Radio-Dialogs zu den positiven und negativen Auswirkungen von ökologischen und nicht-ökologischen Landwirtschaftssystemen.
Finanzen	Der Budgetzwischenbericht sowie das Gesamtprojektbudget findet sich im Anhang bzw. in der Beilage.

7. Beilagen

- **Budget-Zwischenbericht**
- **Bilder**
- **Budget Gesamtprojekt (Excell Tabelle)**

Biel/Bienne, 31.03.2020

Sabine Zurschmitten für den Verein Freundeskreis St. Klaus



Budgetzwischenbericht

**Report about Organic Agriculture of Poor Families in parishes Kuwu and Werang
and Schools St. Klaus Kuwu and Werang
(Oct-Dec 2019)**

No	Activities	Place	Budget (in Rupiah)
1.	Formation of assisted groups in parishes Kuwu and Werang	Kuwu and Werang (Three groups in every parish)	13.200.000
2.	Workshop on spirituality for more solid, independent and compassionate group.	Kuwu and Werang (Three groups in every parish)	11.700.000
3.	Workshop on positive and negative impact of organic and non organic agriculture system at parish level	Kuwu and Werang (Three groups in every parish)	7.200.000
4.	Training and practice of making MOL.	Kuwu and Werang (Three groups in every parish)	10.200.000
5.	Training and practice of making solid and liquid organic fertilizer.	Kuwu and Werang (Three groups in every parish)	10.800.000
6.	Training and practice of making organic pesticides.	Kuwu and Werang (Three groups in every parish)	13.620.000
7.	Establishment of 9 demo plots of the 6 assisted communities.	Kuwu and Werang (Three groups in every parish)	8.820.000
8.	Producing and using organic fertilizers and pesticides in demo plots.	Kuwu and Werang (Three groups in every parish)	13.200.000
9.	Workshop on the positive and negative impacts of organic and non-organic agriculture systems for children and adolescents in 4 schools (Junior / Senior High School)	SMP-SMA St. Klaus Kuwu and Werang	15.000.000
10.	Training and practice of making MOL.	SMP-SMA St. Klaus Kuwu and Werang	15.000.000
11.	Preparation of garden tools and working tools.	SMP-SMA St. Klaus Kuwu and Werang	17.400.000
12.	Training and practice of making solid and liquid organic fertilizer.	SMP-SMA St. Klaus Kuwu and Werang	15.000.000
13.	Procurement and distribution of mahogany seeds	SMP-SMA St. Klaus Kuwu	2.500.000
14.	Procurement and distribution of clove plant seeds	SMP-SMA St. Klaus Kuwu	5.000.000
15.	Quarterly monitoring by diocese to Kuwu Parish	Kuwu Parish	5.200.000
16.	Operational Cost		14.850.000
17.	Program Personnel Cost		19.800.000
TOTAL			198.490.000
			Fr. 14.100

Ruteng, 20 Januar 2020

Finance Officer

 Yudit Asri

Program Koordinator

 Martin Chen





Bioorganische Schulung, Herstellung von Gründünger, Schule Kuwu, 2019 (oben links), Schulgärten, Kuwu, 2019 (unten links), Workshop Bioorganische Schulung, Schule Werang, 2019 (unten rechts)



Workshop Capacity building, Gruppe Pfarrei Werang, 2019 (links); Training Herstellung von bioorganischem Dünger, Gruppe Pfarrei Werang, 2019 (rechts).